

Hannes Fuhrer

Chüejer glüt

a, fis **(D-Dur)** (2 st. Jodel)

Herrlich schöne Summerabend,
heile Friede tö-öii Rueh. Stärnebil-
der vo-oller Frage, zieh mi Blick
am Himmel zue. Obem Huus ir
Matte weide üser Chüe im früsche
Gras. Herdeglüt tuet d'Nacht ychlei-
de, los, wie ärdeschön isch das.
Los wie wie ärdeschön isch das.

Chüejer glüt y üsne Lande, bisch
mis schönschte Heimatlied. Wirsch
vo allne Lüüt verstande, wos zum
Chüjerläbe zieht. Ohni Glogge uf
der Ärde, wär mis Läbe ööd u läär.
Chönti nie me glücklich wärde, und
y gäbs für Gäld nid här, und y gäbs
für Gäld nid här.

Summernacht, du lasch mi sinne,
wie nes schteit mit ü-üser Wält. E,
wie tüe mir u-umespringe, lah n'is
hetze wägem Gäld. Rueh und
Friede wieder finge, Liebi säje je-
ede Tag. Das verzellt mir z'Glog-
geklinge, und der dunkel Treichel-
schlag. Und der dunkel Treichel-
schlag